



CHICAGO

GETEILTE CITY – PERSÖNLICHE GEDANKEN EINES SCHWEIZER ARCHITEKTEN  
S  
SCHICHTEN, STAPELN, VERSCHLEIERN – JOHN ROMANS ARCHITEKTUR  
STUDIO GANG – DIE ANGESAGTE ARCHITEKTIN JEANNE GANG IM GESPRÄCH  
CHICAGO SCHOOL(S) – ARCHITEKTUR, SOZIOLOGIE UND DER GEIST DER STADT

N°2 2017

[www.modulor.ch](http://www.modulor.ch)

# MODULØR

Architektur, Bauen, Recht

ED LOOP - VAN BUREN ST. MELLEEN BLDG.

YOUR CLOTHES SPONGED / PRESSED \$1.00 PER MONTH.  
PRESSITORIUM COMPANY.  
WE CARE FOR AND DELIVER YOUR CLOTHES. \$1.00  
YOUR CLOTHES SPONGED / PRESSED \$1.00  
WATZBLIN  
FURRIER

# «ARCHITEKTUR GEHT ÜBER DAS BLOSS GEBAUTE HINAUS»

## ▲ Welche Aufgaben beschäftigen Sie gerade?

Zurzeit sind wir an der Realisierung eines gewonnenen Wettbewerbes, eines Wohngebäudes mit Gemeindebibliothek in Regensdorf. Weiter beschäftigen uns Projektierungen im privaten Wohnungsbau, Bushaltestellen am Schulhausplatz in Baden, Schulraumplanung und Wettbewerbe im Bereich Bildung und Alterswohnen. Zudem sind wir an der Planung von Kieser-Trainingsbetrieben in Peking und Deutschland.

## Welches architektonische Werk hat Sie kürzlich begeistert?

Auf unserer letzten Büroreise in München besuchten wir unter anderem die Alte Pinakothek. Beim klaren und reduzierten Wiederaufbau des Klenze-Baus durch Hans Döllgast ist die neu geschaffene seitliche Treppenanlage das architektonische Juwel. Diese innere Disposition der gegenüberliegenden, einläufigen Treppen schafft einen architektonischen Raum von überwältigender Überzeugungskraft. Auch der sparsame Umgang mit den Materialien, die geschlammten Backsteinwände wie auch die Metallarbeiten begeisterten uns.

## Inwiefern unterstützen oder behindern neuartige Materialien die Architektursprache?

Natürlich bereichern neuartige Materialien und Produktionstechniken die Entwicklung in der Architektur; man denke nur an die architektonischen Quantensprünge aufgrund der Baumaterialien Stahl, Eisenbeton und Glas! Zurzeit sind diese Entwicklungsschritte viel kleiner und der Einfluss auf die Architektur oft nur oberflächlich. Der Entwicklung von immer stärker gedämmten Gebäudehüllen, vor allem mit billigen Aussenisolationen, stehen wir kritisch gegenüber; der zweifelhafte Al-



Eglin Schweizer Architekten wurden 2006 von Martin Eglin und Daniel Schweizer mit Sitz im Industrieareal Merker in Baden gegründet. In den vergangenen Jahren realisierten sie aufgrund von Wettbewerbserfolgen mit ihrem Team verschiedene Bauten im Bereich Bildungs-, Dienstleistungs- und Wohnungsbau. Unter anderem erhielten sie für den Kindergarten Zelgli in Untersiggenthal eine Auszeichnung vom Prix Lignum und den Goldenen Spenglerpreis. Auch realisierten sie Aufgaben wie den Umbau und die Erweiterung einer SAC-Hütte sowie die architektonische Umsetzung der Corporate Identity der Fabrikationsfirma Pixy.

[www.echa.ch](http://www.echa.ch)

terungsprozess und der grosse zukünftige Sanierungsbedarf dieser Hüllen wird oft unterschätzt.

## Haben Sie eine Idee von Schönheit?

Obwohl Schönheit eine individuelle Wahrnehmung jedes Einzelnen ist, gibt es doch zumindest kulturelle Normen und Prinzipien, die Schönheit «mehrheitsfähig» machen. In der Architektur sehen wir diese durchaus gültigen Bedingungen in der Kohärenz und Ausgewogenheit der architektonischen Setzung und in der Integrität der architektonischen Haltung.

## Wann wird ein Gebäude zu Architektur?

Architektur geht über das bloss Gebaute hinaus. Bauten werden zu Architektur, wenn sie über eine minimale architektonische Qualität verfü-

gen. Wie ist ein Gebäude situiert, ist es eingebettet in den Kontext, kann es seine funktionalen Anforderungen in räumliche und gestalterische Qualität umsetzen? Hat ein Gebäude durch seine Konstruktion und Materialisierung eine gewisse Sinnlichkeit und Wertbeständigkeit? Architektur bedingt intellektuelle Reflexion und kohärente Umsetzung bis ins Detail.

## Welche Tugenden sollte ein Architekt erfüllen?

Als Architekt braucht es Einfühlungsvermögen in Bezug auf die gestellten Aufgaben, hohes Verantwortungsbewusstsein für die Bauherrschaft und die Gesellschaft sowie enormen Durchhaltewillen in der Umsetzung. Als Generalist muss der Architekt alle Zusammenhänge eines Bauprojektes im Griff haben. Vernetzung mit anderen Disziplinen und klare Kommunikation auf allen Ebenen wie auch Leidenschaft für den Beruf sind dabei unabdingbar.

## Welche Rolle spielt der Architekt in der Gesellschaft?

Aufgrund der Arbeit im öffentlichen Raum, der vielfältigen Bauaufgaben und der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Interessengruppen wirkt das Tun des Architekten in vielen Bereichen der Gesellschaft. In seiner Rolle als Fachmann für Baukultur sollte er die Gesellschaft unterstützen und Verantwortung für die architektonische Nachhaltigkeit des Gebauten übernehmen.

## Kann Architektur die Welt verbessern?

Ja, sicher, ein wenig! Natürlich ist die intellektuelle Beschäftigung mit Architektur im Vergleich zur Befriedigung der Grundbedürfnisse des Menschen nachrangig. Klare, stimmige Architektur kann trotzdem glücklich machen. ▲▲▲